



Kirchliche Nachrichten

für die Pfarreien
Altheim, Waldhausen
und Heiligkreuztal



Jahrgang 39

Sonntag, 08. Dezember 2024

Nr. 19

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag: 9 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

Mittwoch: 9 - 11.30 Uhr



Gedanken zum Advent:

Alle Jahre wieder – oder doch mehr?

Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen, bald ist wieder Heilig Abend. „Tempus fugit“ sagt der Lateiner: „Die Zeit flieht“ - und wir kommen fast nicht hinterher. Gott sei Dank ist da noch die Adventszeit. Alles glitzert und schimmert im Lichtermeer - auf den Weihnachtsmärkten duftet es nach Waffeln und Glühwein. Die dunkle Jahreszeit ist erhellt - alles wirkt ein wenig freundlicher.

Was wäre Heilig Abend ohne diese Adventszeit, die uns einstimmt auf das große Geheimnis unseres Glaubens? Stellen Sie sich vor, Weihnachten stünde einfach so vor der Tür - ohne diese Vorbereitungszeit!

Da könnte nichts ankommen. Wir wären glaub' heillos überfordert. Aber genau darum geht es: Dass etwas ankommt - zu unserem Heil. Ich persönlich bin sehr froh über diese vorgeschaltete Adventszeit - auch wenn es dieses Jahr nur gut drei Wochen sind. Der Liturgie-Ausschuss unseres Pfarrverbandes hat den zweiten Adventssonntag überschrieben mit: „**Du Gott, erfülle uns im Advent mit dem Segen des beglückenden Staunens.**“

Das scheint mir ein wichtiger Schlüssel zu unserer Herzenstür zu sein, damit etwas ankommen kann: Das stille Staunen - beglückend, segensreich. Zurück zu den Weihnachtsmärkten - da könnte das Staunen beginnen. Achtsam nach links und rechts schauen, all das Schöne wahrnehmen, das uns umgibt, einzelne Handarbeiten etwas genauer betrachten - einfach den Blick schweifen lassen und dem Schönen Raum geben in uns. Der staunende Blick ist ein wohlwollender, liebevoller Blick, der auch vor den Menschen nicht halt macht um uns herum. Auch bestimmte Situationen können uns staunend zurücklassen. Auch bestimmte Begegnungen können beglückend und segensreich in uns nachhallen. Übrigens auch ein Blick auf das eigene Leben kann uns staunen lassen und mit Dankbarkeit erfüllen, ohne die dunklen Zeiten zu übergehen.

Staunen können - als innere Haltung, aber auch als spontanes Wahrnehmen bestimmter Situationen. Was mir persönlich hilft: Einfach mal die Augen zu schließen und dann nach dem Öffnen alles so zu bestaunen, als ob ich es zum ersten Mal sehe würde. Oder wann haben Sie z. B. zum letzten Mal den Sternenhimmel bestaunt? Staunen können - als innere Haltung, aber auch als spontanes Wahrnehmen bestimmter Situationen. Was mir persönlich hilft: Einfach mal die Augen zu schließen und dann nach dem Öffnen alles so zu bestaunen, als ob ich es zum ersten Mal sehe würde. Oder wann haben Sie z. B. zum letzten Mal den Sternenhimmel bestaunt?

Staunen können - als innere Haltung, aber auch als spontanes Wahrnehmen bestimmter Situationen. Was mir persönlich hilft: Einfach mal die Augen zu schließen und dann nach dem Öffnen alles so zu bestaunen, als ob ich es zum ersten Mal sehe würde. Oder wann haben Sie z. B. zum letzten Mal den Sternenhimmel bestaunt?

Staunen kennt keine Grenzen – genauso wie unser Gott.

Grenzenlos ist seine Liebe, die er uns offenbart mit dem Geheimnis der Heiligen Nacht. Grenzenlos ernst nimmt er unser Menschsein, indem er selbst Mensch wird. Grenzenlos wird er seiner Verantwortung gerecht als Schöpfer, indem er Teil seiner Schöpfung wird. Das berührt unsere Herzen. Näher hätte Gott uns nicht kommen können. All das will bei uns Ankommen im Advent: Diese Vorfreude auf die Geburt Jesu, die wir liebevoll vorbereitet Zuhause feiern.

Liebe Mitchristen, die großen Geheimnisse unseres Lebens und unserer Welt wollen nicht nur wissenschaftlich erforscht, sondern existentiell erfahren werden. Tiefe Erfahrungen aber bedürfen einer inneren Weite, die mit dem Staunen beginnen, verbunden mit Traditionen und Ritualen, die uns die jeweiligen Geheimnisse erschließen und wahrnehmen lassen.

Also doch Alle Jahre wieder?

Ja natürlich - alle Jahre wieder freue ich mich auf die Adventszeit und auf die Heilige Nacht. Alle Jahre wieder bin ich froh über die bekannten Traditionen und Rituale. Aber - alle Jahre wieder spüre ich auch, dass der äußere Rahmen nicht der Garant dafür ist, dass tatsächlich auch etwas bei mir ankommt.

Du Gott, erfülle uns im Advent mit dem Segen des beglückenden Staunens.

Das wünsche ich uns Allen von Herzen: Dass die Adventszeit uns zum Segen gereicht und unser Blick glücklich staunend den Weg zur Krippe findet und unsere Herzen erfüllt werden mit der grenzenlosen Liebe Gottes. *-Karl-Martin Steinhauser-*

Gottesdienste im Überblick

Wochendienst Pastoralreferent K.M. Steinhauser

Samstag, 07. Dezember z. 2. Adventssonntag

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Altheim als Rorate

mitgestaltet von den Erstkommunionkindern

Dienstag, 10. Dezember

6.00 Uhr Rorate anschließend Frühstück im Martinshaus

Donnerstag, 12. Dezember

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Lichterfeier mit Kommunionausteilung

Samstag, 14. Dezember z. 3. Adventssonntag Gaudete

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Waldhausen als Rorate

für Franziska und Magdalena Kopp

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Altheim als Rorate

Sonntag, 15. Dezember 3. Adventssonntag Gaudete

13.30 Uhr Taufe Elena Rettich in St. Martin in Altheim

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

Wochendienst Pfarrer Stegmann

Dienstag, 17. Dezember

6.00 Uhr Rorate anschließend Frühstück im Martinshaus

Donnerstag, 19. Dezember

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Für Leo Buck, Sieglinde Buck, Inge Kargl und verstorbene Angehörige

Verstorben ist aus unserer Gemeinde

+ Herr Gottfried Möllers

Wir wollen für Ihn beten

Bitte beachten: die nächsten Kirchlichen Mitteilung erscheinen als „Weihnachtsausgabe“ und gelten für den Zeitraum vom 20. Dezember 2024 bis 11. Januar 2025

Alle Abendgottesdienste im Pfarrverband feiern wir als Rorategottesdienste bei Kerzenschein. Bitte ein Kerzenlicht mit Tropfenauffänger mitbringen



- Donnerstag, den 05. Dezember um 18 Uhr als Eucharistie in der Nikolauskapelle in Altheim. Diese Kapelle aus dem 17. Jhdt. ist ein Kleinod in unserem Pfarrverband an der Straße zwischen Altheim und Waldhausen. Am Vorabend zum Nikolaustag laden wir dort – auch alle „Nichtaltheimer“ – zum Gottesdienst ein. Der Nikolaus hat seinen Besuch angesagt.
- Donnerstag, den 12. Dezember um 19 Uhr als Gottesdienst mit Kommunion-austeilung in St. Martin in Altheim



Besinnliche Adventsmusik im Münster in Heiligkreuztal am 2. Adventssonntag, 8. Dezember 2024 um 17.00 Uhr mit dem Münsterchor Heiligkreuztal unter der Leitung von Manfred Zmeck und Elmar Springer, Langenenslingen, an der Orgel. Lassen Sie sich mit adventlicher Musik und besinnlichen Texten einstimmen in die Vorweihnachtszeit. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.